

## Technische Baubestimmungen für das zirkuläre Bauen

### Forschende Stellen:

Initiative Praxisgerechte Regelwerke im Bauwesen e.V.  
Herr Dr.-Ing. Meyer  
Kurfürstenstraße 129  
10785 Berlin

**Stand:** 13.05.2026

**Lfd. Nr.:** 21.9

Das zirkuläre Bauen wird in der Branche derzeit als zukunftsweisendes Thema angesehen. Entsprechend groß sind die Dynamik und das Engagement in diesem Bereich.

Einige wenige Technische Baubestimmungen enthalten Hinweise zum zirkulären Bauen (z. B. sind in DIN 1045-2 [1] Regelungen für die Verwendung von rezyklierten Gesteinskörnungen enthalten). Viele Forschungsvorhaben und Regelwerke befinden sich aktuell in Bearbeitung. Ein Überblick über den aktuellen Stand wurde im Rahmen dieses Forschungsvorhabens zusammengestellt.

Bei der Betrachtung der Potenziale des zirkulären Bauens sollten Beteiligte berücksichtigen, dass deutlich weniger Gebäude abgebrochen als neu errichtet werden, dass das Bauen im Bestand bereits seit Jahrzehnten etabliert ist und dass im Bauwesen funktionierende Recyclingprozesse bestehen. Potenziale liegen insbesondere in einer verbesserten und standardisierten Bestandsaufnahme von Gebäuden und Bauprodukten mit Hilfe digitaler Methoden, in der Wiederverwendung ganzer Bauteile sowie in einer verbesserten stofflichen Verwertung von Baustoffen.

Zukünftige Regelwerke sollten Werkzeuge für die ingenieurtechnische Bewertung und konstruktive Gestaltung des zirkulären Bauens bereitstellen und den effizienten Einsatz zirkulärer Bauprodukte und Bauarten ermöglichen. Hierfür ist die Weiterentwicklung der Eurocodes sowie der bereits erarbeiteten bauartspezifischen Leitfäden wichtig – unter Einbezug der bislang fehlenden Bauarten Betonbau und Geotechnik als Grundlage für spätere Technische Baubestimmungen. Kurzfristig kann insbesondere der Stahlbau als Referenzbauart für die Entwicklung und Erprobung Technischer Baubestimmungen dienen.

Für ein zukunftsorientiertes zirkuläres Bauen sind standardisierte Bauteilabmessungen sowie Standards für technische Eigenschaften förderlich, die digital und zuverlässig gespeichert werden.

Als Ergebnis des Forschungsvorhabens werden folgende Empfehlungen für die Bauaufsicht und für Technische Baubestimmungen gegeben:

- Bauordnungsrechtliche Anforderungen sind für neue und gebrauchte Bauprodukte sowie zirkuläre Bauarten gleichermaßen zu erfüllen.
- Begriffsdefinitionen sind zu erarbeiten und zu vereinheitlichen.
- Erkenntnisse aus Praxis und Wissenschaft sind zu bündeln (z. B. PRB als Plattform).
- Weitere technische Grundlagen sind zu erarbeiten (u. a. Ermittlung der Leistungseigenschaften, Ertüchtigung/Aufbereitung, Bemessung, Schadstoffgrenzwerte, Bewertungsschemata).
- Systeme zur digitalen Datenerfassung sind zu fördern.
- Planungsregeln zur besseren Trennbarkeit, Fügbarkeit, Rückbaubarkeit und Wiederverwendung sind zu erarbeiten und in Technische Baubestimmungen zu überführen.

---

[1] DIN 1045-2:2023-08 Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton - Teil 2: Beton

## Kurzbericht zum Forschungsvorhaben

Den zum Kurzbericht dazugehörigen vollständigen Forschungsbericht finden Sie auf unserer Website:  
<https://www.dibt.de/de/service/listen-und-verzeichnisse/bauforschungsberichte>

Das Forschungsvorhaben wurde von den Ländern finanziell gefördert und gemäß Abkommen vom DIBt betreut.